

Konzeption für die Kirchenmusik im Dekanat Bad Neustadt

Wir haben im Dekanat ca. 60 neben- und ehrenamtlich Tätige (an der Orgel oder in Leitungsfunktion) und eine hauptamtliche Stelle in der Kirchenmusik. Die Konzeption nimmt sowohl die nebenamtlich, als auch die hauptamtlich verantwortete Kirchenmusik in den Blick. Die Darstellung der Kirchenmusik ist durch die vielen unterschiedlich qualifizierten Beteiligten komplex und herausfordernd.

Die Kirchenmusik arbeitet überparochial, ökumenisch, mit kirchenfernen Menschen, mit Menschen aus verschiedenen Altersgruppen, mit anderen Institutionen (Politische Gemeinde, Landkreis, Kulturträger, Touristiker, Schulen und Horte, Vereine, Orchester), auch mit anderen Landeskirchen. Kirchenmusik schafft Orte der Begegnung.

Der Beschluss der Landessynode zur Landesstellenplanung 2020 zu den Arbeitsbereichen der hauptamtlichen Stelle sieht folgendermaßen aus:

50 % Kirchengemeinde Bad Neustadt, 25 % Kur-/Tourismus Arbeit, 25 % Dekanat

(ursprünglich war die Aufteilung 75% Bad Neustadt, 25 % Dekanat)

Die Übergänge in diesen drei Arbeitsbereichen sind fließend und befruchten sich gegenseitig.

Kirchengemeinde Bad Neustadt

Evangelium verkünden. Gott loben. Kirche sichtbar und hörbar machen. Menschen beheimaten. Menschen stark machen. Gemeinde bauen.

Arbeit mit Chören: Die Chormitglieder kommen nicht nur aus Bad Neustadt, sondern auch aus anderen Gemeinden des Dekanates/Landkreises. Auch Gäste aus den Kliniken nehmen gelegentlich an Chorproben teil.

Kinder- und Jugendchöre Minis Kids Teenies

- Wöchentliche Proben sowie Sonderproben in nach Alter gestaffelten Gruppen (5-15 Jahre) und dadurch ein systematischer Aufbau der musikalischen Jugendförderung
- Spezielle Gottesdienstformate mit Kinderchören (Eltern Kind-, Familien-, Musicalgottesdienste)
- Musculararbeit – Anspruchsvolle Projekte mit Biblischem Thema. Eltern, oft Kirchenferne, arbeiten mit. Es werden über die Musculararbeit sehr viele Menschen erreicht (Mitwirkende und Zuhörende), insbesondere Familien. Zusammenarbeit bei den Musicals auch mit externen, nicht kirchlichen Trägern und Nutzung der Stadthalle als außerkirchlichem Veranstaltungsraum.
- Kinder und ihre Familien werden über viele Jahre in der Kirchengemeinde gehalten und erleben Kirche als Wohlfühlort; sie werden persönlich wahrgenommen; die Kinder und Jugendlichen singen sich das Evangelium ins eigene Herz und in die Herzen der Gemeinde/des Publikums
- Corona begreifen wir als Chance, aktuelle Kirchen-Musikvermittlungsmethoden zu erlernen: digital proben, Youtube Kanal mit Kirchenmusik-Videos aufbauen.
- **Gut für die Region: Die Kinderchorarbeit hat eine ausgezeichnete Außenwirkung für die Kirche, sie macht Kinder stark, zieht Familien in die Kirche, baut Gemeinde und bietet hervorragende Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Sie strahlt ins Dekanat hinein und die Dekanatskantoren können als Multiplikatoren in die Regionen des Dekanates hineinwirken und beim Aufbau weiterer Kinderchöre unterstützen.**

Kantorei

- Wöchentliche Proben, Probenwochenenden, Ausflüge, Chorreisen
- Musikalisches Miteinander der Generationen; Evangelische, Katholische, Konfessionslose
- Erwachsenenbildung, Kulturarbeit, Gemeindeaufbau, Seelsorge
- Singen in Gottesdiensten und Konzerten (Oratorien), Verkündigung und Lobpreis
- Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde und mit außerkirchlichen Kulturträgern und dem Nachbarland Thüringen: mit dem Kantor in Meiningen und der Meininger Hofkapelle
- **Gut für die Region: Die Kantorei hat Ausstrahlung mit ihren Konzerten und macht auch durch die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Kirche öffentlichkeitswirksam sichtbar und hörbar. Menschen aus den Regionen des Dekanates können mitsingen und/oder die Konzerte besuchen. Singen bringt Freude und Gemeinschaft und drückt Spiritualität und Glauben aus. Die Kantorei und alle Chöre im Dekanat binden Menschen oft jahrzehntelang an die Kirche und bieten ihnen Heimat. Wir wollen die Chorarbeit in unseren Regionen stärken.**

Posaunenchöre im Dekanat (alle Chöre bis auf den in NES werden neben/ehrenamtlich geleitet)

- Hier gibt es auch Männer in der Gemeinde
- Satter Sound und Gotteslob auch im Freien
- Gottesdienste, Standkonzerte, Weihnachtsmarkt, Spielen in Altenheimen und Klinikum
- **Eingebunden in die Dekanatsbläserarbeit**

Orgel

- Orgelspiel im Gottesdienst
- Konzerte in verschiedenen Formaten und in stilistischer Vielfalt (klassische Kirchenmusik und Populärmusik)
- Orgelführungen für Kita, Konfis, Schulklassen

Einbeziehen von weiteren Musikgruppen und Musizierenden

- Flötengruppe, Band "Feel Go(o)d", einzelne musizierende Laien und Profis, Orchester

Kur und Tourismus

Kunst Kultur Kirche. Repräsentation der Kirchenmusik in der allgemeinen Kulturlandschaft. Niederschwellige Angebote mit Musik und Spiritualität für Urlauber und Kirchenferne. Den Prozess des "Gesundwerdens" durch Kirchenmusik unterstützen

- Besondere Gottesdienste mit Kirchenmusik in unseren Kirchen (Kantatengottesdienst)
- Gottesdienste auf der grünen Wiese, Berggottesdienst
- Musik und Wort: Orgelsommer „30 Minuten Orgelmusik“ samstags im Juli und August in der Karmelitenkirche in NES
- Orgelführungen, Orgelwanderungen
- Konzerte in verschiedenen Formaten an verschiedenen Orten unserer Region
- Musizieren im Klinikum und in der Burgkapelle in Zusammenarbeit mit der Kur- und Klinikseelsorge
- Kurkantoren in Ostheim und Bad Neustadt (Gottesdienste, Konzerte, Gästesingen)
- Zusammenarbeit mit Kulturträgern und Touristikern, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Präsenz in Kulturkalendern (Print und Digital) und sozialen Netzwerken
- Finanzierung von Konzerten: Freundeskreis MUSICA SACRA in Bad Neustadt, Sponsorengewinnung für Kirchenmusik-Konzerte in allen unseren Regionen

Dekanat

Wertschätzung der nebenamtlich/ehrenamtlich Tätigen. Nachwuchs gewinnen. Vielfalt fördern. Menschen zusammenführen. Überparochial arbeiten. Loslassen lernen. Neues wagen.

Kurze Bestandsaufnahme: In unseren Regionen (ohne Bad Neustadt) gibt es 6 Posaunenchöre/Bläsergruppen, 8 Vokalchöre, 2 Instrumentalkreise, 2 Bands, die von Tätigen im Neben-/Ehrenamt mit großem Engagement oft jahrzehntelang geführt werden und das Gemeindeleben mittragen. Die Musikgruppen sind zum Teil überaltert und manche Leitenden auch frustriert, weil kaum Nachwuchs gewonnen werden kann.

- Ehrungen der im Nebenamt/Ehrenamt Tätigen, Jubiläen feiern
- Für das Instrument „Orgel“ begeistern: Orgelbaumuseum, Lastwagenorgel, Orgelführungen, Orgelkonzerte, Orgel für Kinder (Käpt'n Orgelbär und Hein Flöt), besondere Projekte im Ferienprogramm (Orgelpfeifenbauen) und der Kinder UNI (Orgelbaukasten)
Kunst und Orgel: Kinder malen zur Orgelmusik von Thomas Riegler (auf youtube)
- Orgelunterricht (auf Erwachsene zugehen, die im Dekanat bleiben; potentielle Orgelspieler*innen müssen in den Kirchengemeinden persönlich angesprochen werden)
- Nebenamtliche Organist*innen in den Regionen unseres Dekanates anstellen
- Dekanatsbläserarbeit überparochial mit Christoph Schindler
- Bandarbeit versuchen - Unterstützung vom Verband für christliche Populärmusik
- Weitere Zentren für Kinder- und Jugendchorarbeit etablieren (Ostheim: Heike Dankert, Bad Königshofen: Monika Oser). Heike Dankert hat im Dekanatskantorat die kleine Kinderchorleitungsprüfung (früher D-Prüfung) mit hervorragendem Erfolg abgelegt. Bedauerlicherweise gab es keine Möglichkeit, sie in Ostheim

anzustellen, so dass sie nun beim Sängerbund arbeitet. Monika Oser in Bad Königshofen baut gerade „privat“ einen Jugendchor auf.

Wünschenswert wäre, dass solche qualifizierten, engagierten Menschen auch von der Kirche finanziert werden und damit in der Kirche gehalten werden können. Gerade durch das Angebot von Kinder- und Jugendchören können Familien mit ihren Kindern an die Kirche andocken.

- Projekte für und mit Chören (Chortag, Projektchor, Landeschorstag)
- Musikalische Ökumene pflegen
- Nichtkirchliche Chöre, Blaskapellen, Musizierende in die Gemeinden einladen
- Konzerte in verschiedenen Formaten
- Fortbildung für neben- und ehrenamtliche Kirchenmusiker (Konvent)
- Beratung in kirchenmusikalischen Fragen
- Kontakt zu den Verbänden, zum LKA, zu anderen Landeskirchen; Fortbildung und Supervision

Die Fülle der Aufgaben war in den letzten 21 Jahren für die beiden hauptamtlichen Dekanatskantoren mit jeweils einer halben Stelle nur durch erhebliche Mehrarbeit zu leisten. Es sind in der Zeit ca. 15.000 Übersunden angefallen (Hochrechnung anhand von Dienstagebüchern und Berechnungen des LKMD). Eine zusätzliche 0,5 Stelle für Kirchenmusik wäre notwendig.

Beispielsweise könnte die Arbeit im Kinder- und Jugendchorbereich intensiviert werden. Ein Gospelprojekt wäre denkbar. Musikalische Gottesdienste (mit Schwerpunkt Singen oder Orgelmusik) im Dekanat könnten vom Kantor durchgeführt werden und die Pfarrer*innen entlasten.